

Informationen für Sie

Ansprechpartner:

Evangelische Akademie der Pfalz,
Luitpoldstraße 10, 76829 Landau
06341 96890-30
info@eapfalz.de
www.eapfalz.de

Kosten:

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung:

Erforderlich ist eine Anmeldung mit vollem Namen und E-Mailadresse bis Freitag, 27. November 2020, 12 Uhr. Die Zugangsdaten zur ZOOM-Veranstaltung und eine Anleitung zum Login erhalten Sie rechtzeitig per E-Mail.

Veranstaltungsort:

Online-Plattform ZOOM

Kooperationspartner:

Friedensakademie Rheinland-Pfalz –
Akademie für Krisenprävention und zivile
Konfliktbearbeitung, Universität Koblenz-Landau

Der Westwall als friedenspädagogischer Lernort – Eine Anregung

> Vorstellung eines Impulspapiers der Friedensakademie
Rheinland-Pfalz und der Evangelischen Akademie der Pfalz

> 30. November 2020, 20 bis 21:10 Uhr

> ZOOM

FRIEDENS | AKADEMIE
RHEINLAND-PFALZ

Auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.



EVANGELISCHE AKADEMIE
DER PFALZ



EVANGELISCHE AKADEMIE
DER PFALZ

Der Westwall als friedenspädagogischer Lernort

> Eine Anregung

Eine monumentale Verteidigungsanlage, ein irrsinniges Propagandaprojekt, das größte NS-Flächendenkmal, ein Verkehrshindernis, ein Biotop, ein vernachlässigtes Denkmal – 2014 übergab der Bund das Eigentum an den Westwall-Anlagen in Rheinland-Pfalz an das Bundesland. Rheinland-Pfalz übernahm damit nicht nur die Verkehrssicherungspflichten für weitläufige Bunkeranlagen und Höckerlinien, sondern auch die politische Verantwortung für ein jahrzehntelang vernachlässigtes Relikt der NS-Diktatur.

Was sollen wir anfangen mit dem Westwall? Wie lässt sich ein sinnvolles Zusammenspiel der unterschiedlichen Akteure etablieren? Kann das militärische und propagandistische Bollwerk Westwall zu einem Lernort für den Frieden werden?

Die Friedensakademie Rheinland-Pfalz und die Evangelische Akademie der Pfalz sind diesen Fragen in einem zweijährigen Projekt nachgegangen. Sie haben die Akteurslandschaft vermessen und Spannungsfelder identifiziert: Thematisierung versus De-Thematisierung, Täterort versus Opferort, Historisierung versus Gegenwartsbezug, Steuerung versus Freiheit, Zentralität versus Flächigkeit. Auf dieser Grundlage geben die beiden Einrichtungen Anregungen zur Weiterentwicklung der politischen Bildungsarbeit am Westwall. Das entsprechende Impulspapier stellen wir nun der Öffentlichkeit vor.

Dr. Charlotte Dany

Geschäftsführerin der Friedensakademie Rheinland-Pfalz – Akademie für Krisenprävention und zivile Konfliktbearbeitung, Universität Koblenz-Landau

Dr. Christoph Picker

Direktor der Evangelischen Akademie der Pfalz

Das Programm

> Montag, 30. November 2020

- 20:00 Uhr** Begrüßung
Dr. Charlotte Dany, Geschäftsführerin der Friedensakademie Rheinland-Pfalz
- 20:05 Uhr** Die Zukunft des Westwalls als friedenspädagogischer Lernort
Jana Hornberger, Friedens- und Konfliktforscherin, freie Organisationsberaterin, bis 2019 Projektmitarbeiterin der Friedensakademie Rheinland-Pfalz
- 20:15 Uhr** Podiumsgespräch:
Was tun mit dem Westwall?
Ralph Erbar, Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung „Grüner Wall im Westen – Mahnmal ehemaliger Westwall“; Ministerin Ulrike Höfken, Vorstandsvorsitzende der Stiftung „Grüner Wall im Westen – Mahnmal ehemaliger Westwall“; Prof. Dr. Eckart Köhne, Präsident des Deutschen Museumsbunds, Direktor des Badischen Landesmuseums; Bernhard Kukatzki, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
Moderation: *Dr. Charlotte Dany*
- 21:05 Uhr** Abschluss
Dr. Christoph Picker, Direktor der Evangelischen Akademie der Pfalz
- 21:10 Uhr** Ende der Veranstaltung